

Auch im neuen Jahrtausend blieb die NUR aktiv und bot Erlebnisse und Exkursionen an. Hier einige Beispiele:

2002 «Schaf total»: Informationen rund ums Schaf. Die Schafe wurden vor Ort «live» geschoren.

2005: Unter anderem wurden ein ornithologischer Grundkurs, sowie ein Referat zum Thema Glühwürmchen angeboten.

Im Jahr 2006 gab es ein Referat zum Thema Artenvielfalt von unserem Vorstandsmitglied Walter Weber. Ein Rümmlanger Jäger erläuterte den Anwesenden, wie die Jäger zum natürlichen Gleichgewicht im Wald beitragen.

2007: «Biberexkursion»; unter der Leitung eines Zoologen verfolgte man die Spuren der Biber. Im gleichen Jahr gab es eine Greifvogel-Vorführung an der Rümmlanger Chilbi.

Im Jahr 2009 fand ein Vortrag über Solarenergie statt.



*Vogelstimmen-Exkursion am frühen Morgen.*

Im Jahr 2010 wurden die Hochstamm-Obstbäume speziell propagiert und auch gleich Hochstammprodukte an einem Stand verkauft.

Im Jahr 2011, dem Jahr des Waldes, gestaltete die NUR zusammen mit den Waldkorporationen, der Jagdgesellschaft und den Rümmlanger Schulen die Waldtage, wobei auf spielerische Art dem Publikum und den Schülern und Schülerinnen der Reichtum unseres Waldes vermittelt wurde.

Das Jahr 2012 war ein Jubiläumsjahr und die NUR feierte ihr 20-jähriges Bestehen mit einem reichhaltigen Programm. Nebst den traditionellen Anlässen gab es eine Exkursion zum Thema Höhlenbäume. Eine «Jubiläums-Blumenwiese» wurde angesät, sowie ein «poetischer Spaziergang» durchgeführt. Auch im 2013 passierte viel. Walter Weber baute mit Schülern und Schülerinnen sowie erwachsenen Interessierten Insekten-Hotels. Die NUR beteiligte sich am Workshop zur Glatt-Renaturierung, eine Veranstaltung der Baudirektion des Kantons Zürich. Zusammen mit dem WWF übernahm die NUR das Patronat für die Veranstaltungsreihe «Klima und Energie». Die erste Veranstaltung – eine Filmvorführung – fand im November statt, weitere werden im 2014 folgen.

Das Kind NUR ist erwachsen geworden, seine Väter und Mütter sind inzwischen ergraut. Es sind neue Interessierte dazu gekommen. In den über 20 Jahren ist viel geschehen und erreicht worden. Aus Träumen wurde Wirklichkeit, aus Ideen wurden Traditionen. Und es soll weitergehen. Wir können nicht die Welt verändern, aber wir können unser Dorf, unser Quartier verändern. «Kleine Schritte sind besser als keine Schritte», sagte Willy Brandt. Dem schliessen wir uns an. Wir bleiben dran!

Der Vorstand, im November 2013